

Nr. 16 - Samstag, 16.08.2025



Mit Informationen  
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

# Bedburger Nachrichten

Stadt  
**Bedburg**



Dein Fest, Dein Sommer, Dein Bedburg!

**Nachholtermin: Samstag, 06.09.2025**

10.00 bis 18.00 Uhr - Bedburger Freibad



*Genau die Hilfe,  
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.

**Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!**

**SERIÖSE PFLEGE**

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster  
Tel. 0 22 71-79 80 88

[www.pflege-dienst.com](http://www.pflege-dienst.com)



**PFLEGEDIENST  
IM ERFTKREIS  
LÜTZENKIRCHEN**

# Wir wünschen allen Bedburgerinnen und Bedburgern erholsame Ferien und einen tollen Sommer!

Ihr

*Sascha Solbach*

Sascha Solbach  
Bürgermeister



## Informationen zur Kommunalwahl 2025

Am Sonntag, dem 14. September 2025, finden in Nordrhein-Westfalen die Kommunalwahlen statt. Die Wahlbenachrichtigungen werden Mitte August versandt und sollten daher zeitnah bei Ihnen eintreffen. Falls Sie bis zum 29.08.2025 keine Wahlbenachrichtigung bekommen, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, melden Sie sich bitte zur Abklärung beim Wahlbüro.

Wahlberechtigt zu den Kommunalwahlen sind alle diejenigen, die

- am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben
- die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der EU besitzen
- am 03.08.2025 mit einziger Wohnung (oder bei mehreren Wohnungen mit Hauptwohnung) gemeldet waren und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind

An diesem Tag finden folgende Wahlen in Bedburg statt:

- Wahl des Landrates des Rhein-Erft-Kreises

- Wahl des Kreistags des Rhein-Erft-Kreises
- Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bedburg
- Wahl des Rates der Stadt Bedburg

Sofern bei der Landrats- bzw. Bürgermeisterwahl keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit auf sich vereinigen kann, findet am Sonntag, dem 28.09.2025, zusätzlich eine Stichwahl statt.

Wenn Sie am Wahltag nicht im Wahllokal wählen können oder möchten, haben Sie die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Dies ist auf den folgenden unterschiedlichen Wegen möglich:

### Briefwahl online mit Wahlbenachrichtigung beantragen:

Beantragen Sie die Briefwahlunterlagen mit Hilfe Ihrer Wahlbenachrichtigung einfach online. Scannen Sie hierfür einfach den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung und Sie werden direkt zum Antragsformular weitergeleitet.

### Briefwahl online ohne Wahlbenachrichtigung beantragen:

Alternativ können Sie auch gerne ab dem 15.08.2025 den folgenden Link für die Online-

Beantragung nutzen: <https://www.bedburg.de/Wahlen/Briefwahl.htm>

### Briefwahl schriftlich beantragen:

Nutzen Sie den schriftlichen Antrag auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung. Füllen Sie diesen aus und lassen Sie den Antrag dem Wahlbüro zukommen.

### Briefwahl per Mail beantragen:

Schreiben Sie eine formlose E-Mail an [wahlbuero@bedburg.de](mailto:wahlbuero@bedburg.de) und geben Ihren Vornamen, den Familiennamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Meldeanschrift an.

### Briefwahl vor Ort:

Seit dem 11. August können Sie auch die „Briefwahl vor Ort“ nutzen. Hier haben Sie die Gelegenheit, Ihre Wahlunterlagen zu den üblichen Öffnungszeiten im Wahlbüro persönlich abzuholen und wenn Sie möchten, auch gern direkt vor Ort die Unterlagen auszufüllen und abzugeben. Der Postweg entfällt somit vollständig. Bitte bringen Sie hierzu entweder Ihre Wahlbenachrichtigung oder Ihren Personalausweis/Reisepass mit.

## Nächstes Reparatur-Café am 29. August

Am **Freitag, dem 29. August 2025**, findet von **14 bis 17 Uhr** wieder - wie jeden letzten Freitag im Monat - das Bedburger Reparatur-Café in der **AWO Kaster-Königshoven (Gustav-Heinemann-Straße 1)** statt. Vom ehrenamtlichen Reparatur-Personal werden alle möglichen Haushaltsgeräte und sonstigen tragbaren Gegenstände kostenlos repariert und auch kleinere Näh- und Flickarbeiten werden vorgenommen.



## Zahlreiche Mitmachaktionen am 6. September von 10:00 bis 18:00 Uhr Nachholtermin für das Freibadfest SBLASH steht fest

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Nachdem das für Anfang Juli geplante **Bedburger Freibadfest SBLASH** witterungsbedingt abgesagt werden musste, steht nun der versprochene Nachholtermin fest. Am **Samstag, dem 6. September 2025**, verwandelt sich das **Bedburger Freibad** bei hoffentlich bestem Spätsommerwetter in eine bunte Erlebniswelt für die ganze Familie.

Unter dem Motto „*Dein Fest. Dein Sommer. Dein Bedburg*“ laden die **Stadt Bedburg** und der **Stadtjugendring**, ein Zusammenschluss zahlreicher engagierter Bedburger Vereine, von **10:00 bis 18:00 Uhr** zu einem Tag voller Spaß, Spiel, Action und sommerlicher Stimmung ein.

Das Event vereint erstmals die beliebten Formate **Pooltime** sowie das **Bedburger Spielefest** – und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Zahlreiche Mitmachaktionen, sportliche Highlights, kreative Stationen, ein tolles Musikprogramm und natürlich jede Menge Wasser sorgen für unvergessliche Sommermomente. Kinder bis einschließlich 12 Jahren genießen an diesem Tag freien Eintritt.

### Musik, Sport, Tauchen und Tanzen im Freibad

Wer Lust auf Bewegung, Spiel und Kreativität hat, wird sich bei **SBLASH** pudelwohl fühlen: Beim **Fußballdart** und **Fußballgolf** des **BV Kirch-Kleintroisdorf** ist Treffsicherheit gefragt. Sportlich geht es auch bei den Aktionen des **medizinischen Therapiezentrums CORE** zu. Das Team lädt zu einem energiegeladenen **Fitnessprogramm** im Wasser ein.

Zusätzlich sorgt ein abwechslungsreiches **Sportangebot des TV Bedburg** und ein aktionsreiches **Wiesenprogramm**, unter anderem mit einem **Hip-Hop-Tanzkurs**, für jede Menge Bewegung. Der **Bedburger Fischereiverein** bietet darüber hinaus **Zielwerfen mit der Angel** an. Die kleinen Gäste dürfen sich besonders auf das **Kinderschminken**, eine bunte **Hüpfburg** und **Rodeo-Reiten** von der **Stadt Bedburg** freuen.

Für alle, die lieber entspannen möchten, stehen **Yoga-Kurse** und eine gemütliche **Chill**

**Lounge des TV Bedburg** bereit, während ein **DJ** und der Auftritt einer **Live-Band** des **Bedburger Jugendzentrums CAPO** für den passenden Sommer-Soundtrack sorgen. Auch eine **Fotobox** wartet darauf, sommerliche Erinnerungen festzuhalten. Und wer schon immer mal das Tauchen ausprobieren wollte, hat bei der **Tauchscheule Keimes** die Gelegenheit dazu (einzige kostenpflichtige Mitmachstation).

Auch kulinarisch ist für alles gesorgt: Ein vielfältiges und ausgewogenes Getränke- und Essensangebot, unter anderem vom **Bedburger Freibad-Kiosk** sowie die **Schokobananen am Feuer** vom **DPSG Stamm Kaster** lassen keine Wünsche offen.

Wer möchte, kann sich außerdem eigene Speisen

und Getränke mitbringen – bitte jedoch auf Glasbehälter verzichten. Und während all das passiert, bleibt das Freibad selbstverständlich bis 19:00 Uhr geöffnet – der normale Schwimm- und Badebetrieb läuft parallel weiter. Also: **Sonnencreme und Strandtücher nicht vergessen!**

### Hinweise zur Anreise

Die Parkmöglichkeiten direkt am Freibad sind begrenzt. Besucherinnen und Besucher werden daher gebeten, auch die umliegenden Parkplätze zu nutzen oder möglichst mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** anzureisen. Der **Bahnhof Bedburg** ist nur etwa **15 Gehminuten** vom Freibad entfernt und bequem erreichbar. Die Buslinien 905, 924 und 975 halten an Haltestellen in der Nähe des Freibads.



## Führungen, Baumklettern und Eis im Schlosspark Ein Blick hinter die Kulissen der Umgestaltung

Der Schlosspark im Herzen von Bedburg wird lebendiger und attraktiver – und die Stadt lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diesen Wandel hautnah mitzuerleben. Am **Freitag, dem 29. August 2025**, öffnet der Bedburger Schlosspark deshalb von **13:30 bis 16 Uhr** seine Tore und zeigt den Gästen, wie es nach Abschluss des ersten Bauabschnitts im Park aussieht und wie es weitergehen wird. Bereits ab Dienstag, dem 19. August, wird der Park nach den Sperrungen für die Bauarbeiten im ersten Abschnitt wieder vollständig für die Besucherinnen und Besucher zugänglich sein.

„Mit dem neuen Schlosspark schaffen wir einen Ort, der Menschen zusammenbringt – mitten in unserer Stadt. Deshalb feiern wir den ersten großen Meilenstein gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern und natürlich mit Musik, Eis, Kletterspaß und spannenden Einblicken. Gemeinsam können wir so die neuen Highlights entdecken und einen Ausblick auf die bevorstehenden Projekte in unserem Schlosspark geben“, sagt **Bürgermeister Sascha Solbach**, der die Besucherinnen und Besucher vor Ort empfängt wird.

Nach der Begrüßung um 14:00 Uhr laden anschließend ab 14:30 Uhr geführte Touren durch den Park dazu ein, spannende Einblicke in die laufenden Arbeiten zu erhalten und mehr über bereits abgeschlossene sowie kommende Projekte zu erfahren. Für beste Unterhaltung sorgen Live-Musik und vielfältige Mitmachaktionen. So präsentieren sich unter anderem der Obst- und Gartenbauverein sowie der Bedburger Fischereiverein mit interessanten Informationen und Angeboten rund um den Schlosspark.

Für Kinder und Jugendliche gibt es ein ganz besonderes Highlight: Alle Abenteuerlustigen

können beim Baumklettern unter professioneller Anleitung mitmachen. Außerdem sorgt ein Eiswagen für erfrischende Abkühlung an diesem hoffentlich sommerlichen Nachmittag.

### Neue Highlights im Bedburger Schlosspark

Im ersten Bauabschnitt wurde der zentrale Bereich des Schlossparks umfassend neugestaltet. Dies betrifft den mittleren Parkteil mit der Park- und Inselspitze sowie den westlichen Abschnitt neben der Schlossgärtnerei.

Das Ziel: Ein hochwertiger, vielseitig nutzbarer Grünraum, der mit neuen, barrierefreien Wegen, einem gemeinsamen Aufenthaltsplatz und Sitzmöglichkeiten am Wasser sowohl Ruhe- als auch Aktivzonen schafft. Familien, Senioren und junge Menschen sollen gleichermaßen vom neuen Konzept profitieren und den Schlosspark als lebendigen Treffpunkt mitten in der Innenstadt erleben.

Dank einer erneuten Förderung aus der Städtebauförderung im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) in Höhe von über 2,35 Millionen Euro starten voraussichtlich ab dem Winter dann die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt.

Dabei entstehen eine öffentliche Toilettenanlage sowie zwei neue Fußgängerbrücken – eine verbindet den Schlossparkplatz mit dem Schlosspark, die

andere führt hinter dem alten Rathaus entlang – und verbessern so die Zugänglichkeit und den Durchgang im Park. Eine artenschutzgerechte Beleuchtung soll den Park zudem auch in den Abendstunden stimmungsvoll und sicher machen.

Darüber hinaus werden weitere Sitzmöglichkeiten in der Nähe der Erft geschaffen. Abschließend soll dann im letzten Schritt noch ein moderner Jugendaktivbereich geschaffen werden, der speziell auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist.

Für die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt muss der Schlosspark dann nochmals gesperrt werden. Zu den Details informiert die Stadt Bedburg über ihre Kanäle.

**HALBZEIT**  
im Schlosspark  
**29.8.25**  
13:30 - 16:00 UHR  
DER NEUE SCHLOSSPARK  
ÖFFNET SEINE TORE

13:30 START mit **LIVE-MUSIK** | 14:00 Eröffnung & **ERÖFFNUNG**

ab 14:30 **GEFÜHRTE TOUREN**

**BAUMKLETTERN** | **EISWAGEN**

**FÜR KLEIN & GROSS**



### Jetzt Tickets sichern

## Fröhliches Kindertheater auf Schloss Bedburg

Paule Bär hat einen Plan: Er möchte für seine Freunde einen leckeren Kuchen backen. Doch heimlich schleichen sich Maxe, Lenchen und Kalle in die Küche – sie wollen mithelfen, damit der Kuchen auch wirklich gelingt. Und plötzlich wird aus Paule Bär's Back-Idee ein richtig wildes Küchenabenteuer!

Was dabei herauskommt, erzählt die Geschichte auf witzige und liebenswerte Weise – ein fröhliches Theaterstück für kleine Leckermäulchen. Das Theater „**Paule Bär**“ ist für **Kinder von 2 bis 6 Jahren geeignet** und findet am **25. September 2025 um 16 Uhr** auf **Schloss Bedburg** statt.

Tickets sind für 5 Euro (Kinder) / 7 Euro (Erwachsene) an den bekannten Vorverkaufsstellen im Rathaus Kaster, bei Lotto-Tabakwaren Tanko, Schuhservice Gatzken und der Schloss Apotheke sowie im Online-Shop unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de) erhältlich. Präsentiert wird die Veranstaltung vom Energiedienstleister Westenergie.



Hier geht's direkt zu den Tickets für das Kindertheater.

**PAULE BÄR**  
Kindertheater von 2-6 Jahren  
**25.9.25** | 16:00 Uhr  
Schloss Bedburg

Tickets  
An den VVK-Stellen erhältlich,  
[www.bedburg.de](http://www.bedburg.de)

## Neue Storchewiese in Bedburg-Rath

# Anmeldungen für das Pflanzfest ab sofort möglich

Bäume pflanzen, Erinnerungen schaffen – mit der neuen Storchewiese in Bedburg-Rath gibt die Stadt Bedburg weiteren Familien die Chance, ihre ganz eigene Geschichte in der Natur zu verewigen. Nach der vollständigen Bepflanzung der bisherigen Storchewiese in Grottenherten an der Butterstraße entsteht nun ein neuer Erinnerungsort südlich des Friedhofs in Bedburg-Rath an der Friedensstraße.

„Mit der neuen Storchewiese in Bedburg-Rath bieten wir erneut die Möglichkeit, ein ganz persönliches Zeichen für neues Leben und bleibende Erinnerung zu setzen“, erklärt **Bürgermeister Sascha Solbach**. „Wir freuen uns sehr, dass auch diese Fläche zukünftig Familien, Verwandten und Baumpaten einen Ort der Verbundenheit mit der Natur bietet.“

Die bisherige Storchewiese in Grottenherten ist mit insgesamt 77 Bäumen komplett bepflanzt – darunter 72 Obst- und fünf Laubbäume – und hat sich als ein besonderer Ort für Familien und Baumpaten etabliert. Mit einem Pflanzfest am neuen

Standort in Bedburg-Rath soll das erfolgreiche Konzept fortgeführt werden.

Das erste Pflanzfest am neuen Standort wird voraussichtlich Anfang November 2025 stattfinden, Anmeldungen sind ab sofort möglich. Insgesamt können 24 Obstbäume gepflanzt werden. Zur Auswahl stehen verschiedene Zwetschgen- und Apfelsorten sowie Mirabellenbäume. Ein Baum kostet

100,00 Euro und beinhaltet den Baum selbst, eine witterungsfeste Namensplakette sowie die fachkundige Unterstützung bei der Pflanzung.

Interessierte können sich bis zum **15. September 2025** bei der Stadtverwaltung Bedburg verbindlich anmelden. Für Fragen und Anmeldungen steht die Stadtverwaltung unter der Telefonnummer **02272 / 402 605** oder per E-Mail an **m.teich@bedburg.de** zur Verfügung.



Die Storchewiese in Grottenherten ist voller Erinnerungen. Das erfolgreiche Konzept wird jetzt in Bedburg-Rath fortgeführt.

## Empowerment-Workshops für Frauen mit Migrationsgeschichte

Die Stadt Bedburg bietet ab September eine besondere **Workshop-Reihe für Frauen mit Migrationsgeschichte** an, die **Selbstbewusstsein, Sicherheit und innere Stärke** fördern möchte. In mehreren Kursen lernen Teilnehmerinnen, sich sowohl **körperlich als auch mental zu behaupten** und Herausforderungen des Alltags besser zu meistern.

Den Auftakt macht die **Selbstverteidigung**. Im **Basiskurs am 1. September** im Haus der Begegnung in Kaster erfahren die Frauen, wie sie ihr **Bauchgefühl als natürliche Alarmanlage** nutzen und mit **Körperhaltung, Gestik und**

**klarem „Nein“** Sicherheit zeigen können. Am **26. September** findet der **Basiskurs** noch einmal im St. Josefsheim in der Liebfrauenstraße 3 in Elsdorf statt.

Darauf folgt am **1. Oktober** im Integrationsbüro Bedburg ein Workshop zum **Mentalen Empowerment**. Hier lernen die Teilnehmerinnen, ihre **Wünsche und Grenzen klar zu kommunizieren, übergreifiges Verhalten zu erkennen** und sich **selbstbewusst mit Stimme, Blick und Körperhaltung** zu präsentieren. Den Abschluss bildet am **19. November** ein **Resilienz-Workshop**, der die **innere Stärke festigt**

und **Strategien zum Umgang mit Stress und Belastungen** vermittelt.

Die Teilnahme an allen Workshops ist **kostenfrei** und **unabhängig voneinander möglich**. Die Plätze sind begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung bei **Bärbel Vomland von der Stadt Bedburg** unter **02272 / 402554** oder per E-Mail an **b.vomland@bedburg.de**. Die Veranstaltungsreihe ist eine **Kooperation des Kommunalen Integrationszentrums sowie der Kommunen Elsdorf und Bedburg**. Gemeinsam werden Frauen so stark gemacht – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### Die Kurse im Überblick:

#### Selbstverteidigung – Basiskurs

01.09.2025, 09:30–11:30 Uhr

Haus der Begegnung, Reiner-Zimmermann-Str. 2, Bedburg-Kaster

#### Selbstverteidigung – Basiskurs

26.09.2025, 09:30–11:30 Uhr

St. Josefsheim, Liebfrauenstraße 3, 50189 Elsdorf

#### Anmeldungen zu den Kursen:

Bei Bärbel Vomland (02272-402554 oder per E-Mail an b.vomland@bedburg.de)

#### Mentales Empowerment

01.10.2025, 09:00–13:00 Uhr

Integrationsbüro Bedburg, Offenbachstr. 19, Bedburg

#### Resilienz – Deine innere Stärke

19.11.2025, 09:00–12:30 Uhr

Nussbaumallee 31, 50189 Elsdorf

Gestatten, wir sind „Die Stadtmacher“! Wir, das sind die Menschen, die jeden Tag ins Rathaus kommen, um Sie in vielen Bereichen des Alltags zu unterstützen und für Sie das Leben in unserer Stadt leichter und schöner zu machen. Weg mit dem „Mysterium“ Verwaltung! Lernen Sie uns, unsere Arbeit und unsere Motivation in unserer Reihe „Die Stadtmacher“ kennen. Wir haben dafür einige Bereiche und Personen exemplarisch herausgepickt und der Journalist Achim Graf hat sie porträtiert.

## Schnittstelle mit Idealbesetzung

Dass Mert Ülkü und Christian Weßel im IT-Bereich ihre berufliche Erfüllung finden würden, war früh klar. Der eine schraubte als Jugendlicher Rechner für seine Freunde zusammen, der andere hat auf LAN-Partys seine ersten Computer-Skills erlernt. Heute bilden die beiden ein Team im Rathaus in Kaster, das die Transformation der Verwaltung ins Digitale vorantreibt. Von ihren Ideen sollen alle profitieren. Es geht um Online-Anträge, KI-Lösungen – oder auch um eine Bedburg-App.

Von Achim Graf

Ein Job im öffentlichen Dienst ist geprägt von verstaubten Akten, langwierigen Entscheidungsprozessen und einer ausgeprägten Hierarchie. So will es das Klischee. Mert Ülkü und Christian Weßel können darüber nur milde lächeln. Die beiden sind in der Verwaltung tätig, im Bedburger Rathaus in Kaster um genau zu sein, doch ihre Erfahrungen sind andere: Sie arbeiten gleichberechtigt, treffen Entscheidungen oft autonom und beschreiten immer wieder neue Wege. Die Reduzierung der Aktenberge gehört sogar explizit zu ihrer Jobbeschreibung: Ülkü und Weßel sind die Digitalisierungsbeauftragten der Stadt.

Seit rund zweieinhalb Jahren sei es sein Ziel, „digitale Lösungen für die Verwaltung zu entwickeln“, sagt Mert Ülkü. Der gelernte IT-Systemelektroniker war eigentlich für die IT-Abteilung im Fachdienst I vorgesehen, wie er sich erinnert. „Aber dann bin ich ziemlich schnell in der Digitalisierung gelandet.“

Während sich die Kollegen vor allem um Auf-

bau, Betreuung und Wartung der IT-Infrastruktur im Rathaus kümmern, bilde er nun „die Schnittstelle zwischen IT und Verwaltung“, erklärt der 27-Jährige. Dass es so kam, ist leicht erklärt: „Weil hier der Bedarf war“, sagt Ülkü mit einem Lachen.

Denn in der Tat stehen die Verwaltungen vor einer gewaltigen Aufgabe, alleine durch das zuletzt 2024 aktualisierte Onlinezugangsgesetz (OZG) des Bundes. Dieses schreibt vor, dass Kommunen ihre Dienstleistungen künftig auch elektronisch anbieten müssen. Deshalb freut sich Mert Ülkü auch so sehr, dass er, nach einer Vakanz, wieder Unterstützung am Schreibtisch gegenüber hat. „Um die Transformation vom Analogen ins Digitale voranzutreiben“, wie es Christian Weßel ausdrückt. Der 35-jährige Fachinformatiker für Systemintegration bildet seit Februar 2025 mit Ülkü ein Team. Und das ist keine Floskel: Er schätze sehr, wie herzlich er vom Kollegen in Bedburg aufgenommen worden sei, sagt Weßel. In so kurzer Zeit ein so gutes Team zu werden, sei „nicht selbstverständlich“.

### Von Bauantrag bis Hundesteueranmeldung

Und so arbeiten die beiden seit einigen Monaten also gemeinsam daran, die angebotenen Dienste für die Bedburger leichter zugänglich zu machen. „Und das ist im Idealfall digital“, meint Mert Ülkü. Früher sei man ja in der Regel mit einem Termin ins Rathaus gekommen und habe vor Ort seine Anträge und Formulare ausgefüllt, sagt Christian Weßel. „Heute sind die Leute es aus der Privatwirtschaft gewohnt, alles online zu erledigen. Warum also nicht bei der Stadt?“ Dafür müssen zunächst die Voraussetzungen geschaffen werden.

Dazu gehört es auch, sämtliche Verwaltungsakten, die teilweise bis in die 30er-Jahre zurückreichen, ins Digitale zu überführen, erläutert Mert Ülkü. Gleichzeitig wird das Thema Online-Anträge vorangetrieben. Ein Mammutprojekt, keine Frage, doch die Fortschritte sind erkennbar. „Als ich anfang, waren es vielleicht 20 Anträge, die man online bei uns abrufen konnte, mittlerweile sind es um die 60 – vom Bauantrag bis zur Hundesteueranmeldung“, berichtet er. Perspektivisch sollen bundesweit alle Verwaltungsprozesse auf einer Plattform zusammengeführt werden. „Davon sind wir noch ein Stück entfernt“, räumt Christian Weßel ein. „Wir sind aber auf einem guten Weg.“

Vieles, was wünschenswert wäre, können sich Kommunen laut der beiden Digital Natives schon aus Budgetgründen nicht ohne Weiteres leisten. Daher kooperiere man immer wieder mit anderen Verwaltungen, etwa beim Erwerb notwendiger Software oder der Umsetzung von Großprojekten. „Wir teilen uns zudem mit über 30 Kommunen ein Rechenzentrum“, erläutert Ülkü. Die Kommunale Datenverarbeitungszentrale (kdvz) in Frechen bietet diverse technische Dienstleistungen an. Auch das Ratsinformationssystem der Stadt wird dort betrieben.

So vorteilhaft all das erscheint, müsse man als öffentliche Verwaltung darauf achten, dass Angebote generationenübergreifend zugänglich



Bereits als Jugendlicher unterstützte der Bedburger Mert Ülkü seine Freunde bei Problemen mit dem PC.  
© Achim Graf

seien, macht Christian Weßel klar. Das gilt etwa für diejenigen, die nicht online unterwegs sind. Doch selbst diese müssen auf die Vorzüge der Digitalisierung nicht verzichten.

Bestes Beispiel ist für Mert Ülkü das Terminal im Erdgeschoss des Rathauses, intern liebevoll E-Kiosk genannt. Dort seien alle Angebote aus dem Bereich Bürgerservice aufrufbar, „man muss sich nicht erst mühsam durchfragen, bevor man ein Ticket zieht“. Das spart Ressourcen und Zeit, auf beiden Seiten.

### Der Schrauber und der Nerd

Daran mitzuwirken, ist für Mert Ülkü etwas, das ihn antreibt. Der Bedburger, der am Silberberg-Gymnasium sein Fachabitur gemacht hat, hatte schon immer ein Händchen für Technik. „Ich war derjenige, der als Jugendlicher für Freunde den PC zusammengeschaubt hat.“ Bis heute programmiert er nebenher im Bereich Web-Design, erstellt Logos und Flyer für kleinere Unternehmen und absolviert derzeit zudem berufsbegleitend eine IHK-Fortbildung. In diesem Sommer stehen seine letzten Prüfungen zum Bachelor Professional als IT-Businessmanager an.

Ein echter Computer-Nerd sei er aber nie gewesen, versichert Ülkü. Taekwondo und Fußball waren früher seine bevorzugten Hobbys, einige Zeit war er als Schiedsrichter aktiv. Heute engagiert sich der 27-Jährige als Jugendleiter in der türkischen Gemeinde, setzt sich für die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ein – und guckt lieber anderen beim Fußballspielen zu. Er sei ein großer Gladbach-Fan und zudem Fan von Galatasaray Istanbul, verrät er. Zwei, drei Mal im Jahr sei er mit Kumpels vor Ort im Rams Park in Istanbul. So lässt sich eine weitere Leidenschaft, das Reisen, mit der für Fußball kombinieren.

Auch Christian Weßel zieht es von Aldenhoven im Kreis Düren, wo er mit seiner Partnerin lebt, zuweilen in die Ferne, mehrmals bereits nach Tokio. Ansonsten ist die Spielmesse in Essen ein jährlicher Pflichttermin, er sei ein großer Brettspiel-Fan. „Neben dem ganzen Nerd-Kram“, wie er mit einem Grinsen bekennt.

Denn im Gegensatz zum Kollegen hat seine Karriere tatsächlich klassisch auf LAN-Partys begonnen. „Da hat man das so aufgesaugt, sich immer auf dem neuesten Stand der Technik gehalten“, erzählt er. „Es ist eine Szene, in der vieles dazugehört, von Technik und Gaming bis hin zu Filmen oder Serien, ein bisschen wie bei The Big Bang Theory, nur ohne Physiker.“

Und so war Christian Weßels beruflicher Werdegang vorgezeichnet: Nach seinem Fachabitur machte er eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration bei der Stadt Bergheim, arbeitete dort im Anschluss sieben Jahre als klassischer Administrator. Nach Lehrgängen für den mittleren und gehobenen Dienst sei er dann in die IT-Organisation gewechselt, „das war mehr Projektmanagement und mehr Verantwortung“. Auch das Thema Digitalisierung sei bereits ein Teil seiner Arbeit gewesen, auf das er sich nun mehr fokussieren wollte, womit der 35-Jährige seinen Wechsel nach Bedburg begründet.

### Bedburg-App wäre ein Zeichen

Für seinen Kollegen eine Idealbesetzung. Christian bringe „nicht nur wertvolle Erfahrungen aus Bergheim mit, sondern bereichert unser Rathaus auch durch sein Fachwissen im Verwaltungsbereich“, schwärmt Mert Ülkü. Der so Gelobte freut sich vor allem darüber, „dass uns hier Raum gegeben wird, Sachen auszuprobieren“.

KI-Lösungen etwa könnten eine große Rolle spielen, glauben beide. Dass ein Chatbot beispielsweise wiederkehrende Fragen der Bürger beantwortet – im Zweifel auch gleich noch übersetzt. Beim Bürgermeister rennen die beiden mit derlei Ideen offene Türen ein.

Sascha Solbach wünsche sich beispielsweise eine Bedburg-App, „in der alle Angebote der Stadt gebündelt wären“, verrät Christian Weßel. „Vom Online-Mängelmelder bis zur Gewerbeanmeldung, mit allen Veranstaltungen in Bedburg inklusive Ticketshop sowie einer Auflistung aller Schulen und Vereine.“

Mit einer solchen App würde man ein Zeichen setzen, glaubt Mert Ülkü. „Für mich als Bedburger Jung wäre es ein Traum, wenn es eine moderne Softwarelösung in Form einer App gäbe, über die man sämtliche Informationen rund um unsere Stadt und die Kommunalverwaltung einfach und zentral abrufen könnte.“

Angesichts der Fülle ihrer Aufgaben wird es bis zur Umsetzung aber wohl noch etwas dauern. Mit der Schwerfälligkeit einer Verwaltung habe das aber nichts zu tun, da sind sie sich einig. „Nicht immer“, sagt Ülkü, „ist die schnelle Lösung auch die beste“.



Christian Weßel ist gelernter Fachinformatiker für Systemintegration und gehört seit Februar 2025 zum Team der Stadt Bedburg. © Achim Graf

## TERMINE

### Rat und Ausschüsse in 2025

26. August 2025

#### Stadtentwicklungsausschuss

2. September 2025

#### Rechnungsprüfungsausschuss

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de).

## SPD zur Kommunalwahl im September: Wohnen auch für kleines Geld

Man sieht schon heute, was machbar ist: Die Ressourcenschutzsiedlung und das Baugebiet Sonnenfeld in Kaster, das neue Wohngebiet an der Kolpingstraße oder die Entwicklung in der Erftaue zeigen, wie unsere Stadt wachsen kann – ohne das Miteinander zu verlieren.

Auch in Zukunft soll es so weitergehen: An der Pfarrer-Bodden-Straße in Blerichen und Kirdorf, in Rath und in Kirch-/Grottenherten werden neue Wohngebiete geplant. Dort entstehen Wohnchancen für junge Familien, für ältere Menschen und alle dazwischen.

### Bedburg liebt traditionell den Fortschritt

Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, gehört für die Bedburger SPD zu den vorrangigen Aufgaben. Auch Bürgermeister Sascha Solbach betont:

„Da sind wir längst dabei. Etwa bei den zwei großen Wohnprojekten von Erftland und GWG im

Sonnenfeld. Oder im neuen Stadtteil „Erftaue“ auf dem alten Zuckerfabrikgelände, wo über 100 Wohnungen als geförderter Wohnraum entstehen sollen. Die Ressourcenschutzsiedlung in Kaster ist, das wissen nicht viele, die einzige Siedlung in Europa, die ausschließlich aus lokaler Windenergie versorgt wird. Wir haben hier ein Vorzeigeprojekt entwickelt, in dem die Menschen auch gerne leben. Das zeigt, dass wir in Bedburg traditionell den Fortschritt lieben.“

### Ein Zuhause für alle

Wohnen in Bedburg soll für alle möglich bleiben – bezahlbar, vielfältig und zukunftstauglich. Dafür setzen wir uns ein. Wir wollen, dass in jedem neuen Baugebiet rund 30 % geförderter Wohnraum entsteht. Das ist unser Ziel. Egal ob klassisches Einfamilienhaus, moderne Tiny-Häuser oder Mietwohnungen für kleines und großes Budget – in Bedburg soll jede und jeder ein Zuhause finden.



Thomas Bender  
Ihr Gothaer-Partner

**MIT EXZELLENTER  
BERATUNG AN IHRER SEITE.**

Ihre persönlichen Pläne sichern wir mit flexiblen Versicherungs- und Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Wir sind für Sie da in Bedburg.

Generalagentur  
Thomas Bender

Am Sportplatz 13 · 50181 Bedburg  
Telefon 02463 5525 · Mobil 0178 7997699  
thomas.bender@gothaer.de

**Gothaer**

ZUKUNFT WIRD  
AUS MUT GEMACHT.

Unser Weg ist klar: Mit Erbbaurecht für Baugrundstücke wollen wir es jungen Familien erleichtern, ein Eigenheim in Angriff zu nehmen. Wer gemeinsam mit anderen bauen will, zum Beispiel über eine Genossenschaft, soll gezielte Unterstützung bekommen – damit günstige Wohnungen entstehen. Uns ist es wichtig, dass Menschen, die für unsere Stadt arbeiten – in der Verwaltung, in Kitas, in Schulen oder bei der Feuerwehr –, hier auch leben können. Und wir setzen auf neue Wohnideen: etwa generationenübergreifendes Wohnen, bei dem sich Menschen gegenseitig im Alltag helfen.

Wir glauben an ein Bedburg, in dem heute



**Schülerhilfe!**  
Beste Noten. Lokal & digital.

**Profi-Nachhilfe vom Original!**

Jetzt informieren:  
☎ 02272-9740960

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ incl. Zugang zum OnlineLernCenter

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

**Schülerhilfe Bedburg**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 44  
Tel. 02272-9740960  
www.schuelerhilfe.de/bedburg

schon so viele Wohnformen Platz haben, wie es Lebensentwürfe gibt. Daran halten wir fest und helfen weiter. So bleiben wir ein beliebtes Zuhause für alle. Dafür steht unsere SPD hier in Bedburg!



Quelle: GWG – Sonnenfeld



Quelle: Reihenhäuser Erftaue



Quelle: Deutsche Reihenhaus

**Impressum:** Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH | Karlstraße 69 | 50181 Bedburg

**Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:** Christian Eckl | Tel: 02272/91200 | E-Mail: c.eckl@ivr-verlag.de | www.ivr-verlag.de

**Anzeigen:** Gerd Schmelzinger | Tel: 0171/5426342 | E-Mail: nc-schmelge12@netcologne.de

**Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:** Bürgermeister Sascha Solbach

**Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:** CDU - Michael Stupp | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann | Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Markus Giesen | UFKG - Wolfgang Merx



**Mit Einsatz und Leidenschaft für Bedburg. Am 14.09. SPD und Sascha Solbach wählen!**

## Solbachs „Zusammenhalt“ gefährdet Bedburgs Gesundheitsversorgung CDU stellt eigenen Vier-Punkte-Plan vor

**Die Schließung des Bedburger Krankenhauses zu Beginn des Jahres war für viele Bedburgerinnen und Bedburger ein Schock, insbesondere für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich bis zum Schluss mit viel Leidenschaft und Engagement für den Erhalt ihres Arbeitsplatzes eingesetzt hatten.**

Dem Bericht des Insolvenzverwalters ist zu entnehmen, dass eine baurechtliche Verfügung der Stadt Bedburg hinsichtlich der Elektronik des Hauses, die nach Auffassung der Verwaltung keinen Aufschub zuließ, letztlich den Weiterbetrieb des sich bereits im Insolvenzverfahren befindlichen Krankenhauses beendete.

Das Krankenhaus Bergheim übernahm spontan u.a. die zentrale Notaufnahme für die Bedburgerinnen und Bedburger und musste sich zunächst auf die neue Situation einstellen. Personelle Engpässe aufgrund des erhöhten Patientenaufkommens sind zwischenzeitlich größtenteils behoben.

Bürgermeister Solbach überraschte derweil mit einem selbst bei der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein unbekanntem und auch dort nicht abgestimmtem Konstrukt einer sogenannten „medizinischen Zusammenarbeit“, in die ein Hausarzt, der ehemalige Chefarzt des geschlossenen KH Bedburg und das Krankenhaus Jülich eingebunden wurden.

„Es ist absurd zu glauben, dass dieses Projekt die medizinische Versorgung in Bedburg verbessert. Lediglich eine Praxis in Bedburg wird entlastet. Kein Rettungswagen wird bei einem Notfall von Bedburg aus das Krankenhaus Jülich anfahren“, zeigt sich Bürgermeisterkandidat und Fraktionsvorsitzender Michael Stupp verwundert über den Alleingang von Bürgermeister Solbach. „Das Krankenhaus liegt mit einer Fahrtzeit von mehr als 20 Minuten fast 30 km von Bedburg entfernt. Und als Besucher des Jülicher Krankenhauses müsste man mit öffentlichen Verkehrsmitteln mehr als zwei Stunden Anfahrt in Kauf nehmen.“

Das Krankenhaus Jülich ist ebenfalls in finanziellen Schwierigkeiten und wurde zuletzt von

der Stadt Jülich mit fast sieben Millionen Euro unterstützt.

Enttäuscht über dieses Vorgehen zeigten sich auch einige niedergelassene Ärztinnen und Ärzte aus Bedburg sowie Dr. Sarter, Chefarzt des Bergheimer Krankenhauses.

„Wenn wir das Thema anpacken wollen, dann muss man sich mit allen Beteiligten an einen Tisch setzen und gemeinsam nach einer Lösung suchen“, so Stupp weiter. „Grundsätzlich ist es löblich, wenn sich Ärzte Gedanken über eine Verbesserung der lokalen Situation machen. Es ist aber nicht zielführend, es gefährdet sogar die Bedburger Versorgung, wenn hier der Eindruck von ‚Alleingängen‘ entsteht, ohne die anderen Ärztinnen und Ärzte auf dem Weg mitgenommen zu haben. Ich erwarte von einem Bürgermeister, dass er ‚das große Ganze‘ im Blick hat und keine Individuallösungen anstrebt.“

In einer ersten Gesprächsrunde mit Ärzten aus Bedburg und Bergheim bestätigte sich der Eindruck von Unverständnis und Unzufriedenheit innerhalb der Bedburger Ärzteschaft.

„Wir werden die Bedburger Ärzteschaft, Vertreter des Krankenhauses Bergheim, der Krankenkassen, der lokalen Pflege sowie der Kassenärztlichen Vereinigung zu einem Runden Tisch einladen und dann gemeinsam an einem nachhaltigen Konzept für die medizinische Versorgung arbeiten“, so Michael Stupp vorausschauend. „Denkbar wäre ein Integriertes Versorgungszentrum (IVZ). Der Weg dorthin muss aber gemeinsam beschritten werden und duldet keine Alleingänge.“

Ein erster, wichtiger Schritt sind Investitionen in die Bedburger Infrastruktur und das Nutzen eines Vorkaufsrechts für das Krankenhaus, damit ein solches Zentrum überhaupt möglich wird.

Für das mittlerweile komplett leerstehende Gebäude kursiert aktuell ein Verkaufswert, dessen Betrag sich aus dem Wert des Grundstückes abzüglich der Kosten für den Abriss des Gebäudes zusammensetzt. Nicht betroffen vom Insolvenzverfahren sind das benachbarte Schwesternheim sowie das LVR- und Dialysegebäude.

„Sinnvoll wäre es, nach entsprechender sorgfältiger Kostenanalyse das Objekt zu kaufen, bevor sich ein externer Investor meldet“, so CDU-Bürgermeisterkandidat Michael Stupp. „In Gesprä-

chen mit der KV Nordrhein wurde bestätigt, dass es gute Konzepte einer anschließenden Förderung gibt. Aus meiner Sicht ist nach dem Abriss der Bau einer städtischen Immobilie die einzig vernünftige Alternative. In einem möglicherweise neuen IVZ könnten sowohl Fach- als auch Hausärzte unterkommen. Außerdem wäre Raum für eine neue Mischform aus stationärer und ambulanter Pflege, kurz ‚stambulante Pflege‘ genannt. Es handelt sich dabei um ein Pflegekonzept, bei dem Pflegebedürftige in gemeinschaftlichen Wohneinheiten leben, ähnlich wie in einer WG, aber mit professioneller Betreuung, die ambulant abgerechnet wird. Ziel ist es, den Bewohnern mehr Selbstbestimmung und eine höhere Lebensqualität als in traditionellen Pflegeheimen zu ermöglichen, während gleichzeitig die Sicherheit und der Rahmen einer stationären Pflege gewährleistet werden. Ebenfalls halte ich es für wichtig, das Thema ‚Pflegerische Angehörige‘ und deren Entlastung (sehr viel mehr) mit zu bedenken.“

Der folgende Vier-Punkte-Plan der CDU Bedburg führt zu einer stabilen und nachhaltigen ärztlichen Versorgung vor Ort:

- 1.) Eine konkrete Bedarfsanalyse in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung und den Krankenkassen.
- 2.) Ein Runder Tisch unter Leitung des nächsten Bürgermeisters mit allen Bedburger Ärztinnen und Ärzten, dem Krankenhaus Bergheim, der KV Nordrhein, den Krankenkassen und den Vertretern der lokalen Pflege.
- 3.) Ein mit allen Beteiligten abgestimmtes städtisches Konzept zur Steigerung der Attraktivität des Standortes für junge Ärztinnen und Ärzte; Stichwort: Landarztquote.
- 4.) Erstellen eines baulichen Konzeptes zu Errichtung und Betrieb eines ärztlichen Versorgungs- und Pflegezentrums am Standort des jetzigen Krankenhauses und Aufrechterhaltung des Standortes für den Rettungswagen.



**„Wir werden gemeinsam mit allen Beteiligten ein nachhaltiges Gesundheitskonzept für Bedburg erstellen“**



# CDU-Feierabend-Verzäll in Kirch-/Kleintroisdorf

## Ortsgruppe Kirch-/Kleintroisdorf lädt zum gemütlichen Austausch ein

Die CDU-Ortsgruppe Kirch-/Kleintroisdorf lädt für Donnerstag, den **28. August 2025, ab 18:00 Uhr** zum bereits bekannten „Feierabend-Verzäll“ in **Kirch-/Kleintroisdorf** ein.

Das beliebte Bürgerformat der CDU Bedburg, bei einem lockeren Gespräch über Ideen, Anregungen, Probleme und auch Kritisches zu „verzällen“, findet am **Sportplatz am Kreisverkehr** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich bei einem Kaltgetränk in lockerer Atmosphäre mit uns und untereinander auszutauschen.

Ortsbezogene Themen, wie die **Bushaltestellen**, neue **Baugebiete** für junge Familien / Mit-

bürgerinnen und Mitbürger, Verbesserung bzw. Verschönerung **öffentlicher Anlagen** und die Lückenschließung des **Fahrradweges** in Richtung Niederembt sind uns ein besonderes Anliegen. Auch Ihre individuellen Themen liegen uns am Herzen.

Neben unserem Ratskandidaten für Kirch-/Kleintroisdorf, **Thomas Bremme**, wird auch unser Bürgermeisterkandidat **Michael Stupp** vor Ort sein. Lernen Sie uns kennen und suchen Sie das Gespräch mit uns.

Die CDU Bedburg weist darauf hin, dass kurzfristige Änderungen immer möglich sind und empfiehlt einen regelmäßigen Blick auf die Homepage [www.cdu-bedburg.de](http://www.cdu-bedburg.de).



Folgen Sie der CDU Bedburg ebenso bei Facebook und Instagram, um immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf interessante Gespräche!

# CDU-Feierabend-Verzäll in Pütz

## Ortsgruppe Pütz lädt zum gemütlichen Austausch ein

Die CDU-Ortsgruppe Pütz lädt für Donnerstag, den **21. August 2025, ab 18:00 Uhr** zum bereits bekannten „Feierabend-Verzäll“ in **Pütz** ein.

Das beliebte Bürgerformat der CDU Bedburg,

bei einem lockeren Gespräch über Ideen, Anregungen, Probleme und auch Kritisches zu „verzällen“, findet am **Parkplatz/Bushaltestelle an der Schmiedestraße in Pütz** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich bei einem Kaltgetränk und einem Snack in lockerer Atmosphäre mit uns und untereinander auszutauschen.

Ortsbezogene Themen, wie die Verkehrssituation in Pütz, der Schutz vor Emissionen des künftigen Gewerbegebietes und die Unterstützung der Dorfvereine sind uns ein besonderes Anliegen. Auch Ihre individuellen Themen liegen uns am Herzen.

Neben unserem Ratskandidaten für Pütz, **Georg Jobs**, wird auch unser Bürgermeisterkandidat **Michael Stupp** vor Ort sein. Lernen Sie



uns kennen und suchen Sie das Gespräch mit uns.

Die CDU Bedburg weist darauf hin, dass kurzfristige Änderungen immer möglich sind und empfiehlt einen regelmäßigen Blick auf die Homepage [www.cdu-bedburg.de](http://www.cdu-bedburg.de).

Folgen Sie der CDU Bedburg ebenso bei Facebook und Instagram, um immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche!

**SO!** geht Rhein-Erft

**CDU** KREISVERBAND RHEIN-ERFT

**Manfred Speuser**

Für Bedburg in den Kreisstag

Foto: Jörg-Jens Thüsen

### Eine runde Sache:

## Manfred Speuser setzt sich für mehr Kreisverkehrsführungen ein!



Kreisverkehr St.-Rochus-Kapelle



Kreisverkehr REWE



Kreisverkehr Shell-Tankstelle

Für eine bessere Anbindung der Ortschaft Königshoven sowie der Siedlung Tiergarten an die Kreisstraße und damit verbunden eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der St.-Rochus-Straße.

Sicherstellung der Verbindung zur St.-Rochus-Straße aufgrund des vermehrten Verkehrsaufkommens durch die Bewohner der Ressourcenschutzsiedlung bei gleichzeitiger Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf der Hauptgeschäftsstraße in Kaster.

Der Kreisverkehr macht die Ampelanlage und damit die ständigen Wartungs- und Betriebskosten entbehrlich und sorgt für einen fließenden Verkehr.

# AB GEHT DIE **POST!**

1



Sie erhalten die Wahlbenachrichtigung der Stadt Bedburg

2



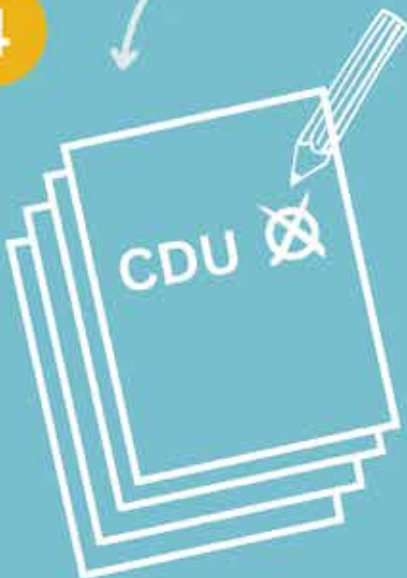
Einfach per QR-Code oder mit dem Antwortschreiben die Briefwahlunterlagen anfordern

3



Kurze Zeit später erhalten Sie die Stimmzettel sowie die Versicherung an Eides statt

4



Sie kreuzen auf vier Stimmzetteln Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für MEHR BEDBURG an

5



Stimmzettel in die vorgesehenen Umschläge packen, Versicherung an Eides statt unterschreiben und dann einfach an die Stadt Bedburg senden oder am Rathaus einwerfen



Sie können auch vor dem 14. September bereits direkt im Rathaus wählen gehen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.cdu-bedburg.de](http://www.cdu-bedburg.de)

# FÜR MEHR BEDBURG!



# Grüne Ideen für Bedburgs starke Zukunft: Mach heute, was morgen zählt!



Egal ob Strukturwandel im Rheinischen Revier mit dem Ausstieg aus der Braunkohle und die Auswirkungen der Klimakrise oder der demografische Wandel mit der einhergehenden Veränderung der sozialen Struktur - **Bündnis 90/ Die Grünen möchten diese Herausforderungen für Bedburg als Chancen be- und ergreifen.**

Dies erfordert entschlossenes Handeln auf kommunaler Ebene.

Das grüne Kurzprogramm zur Kommunalwahl 2025 enthält konkrete Vorschläge, um Bedburg fit für die Zukunft zu machen: einfach lebenswerter, gerechter und ökologischer.

## **Klimaangepasste Stadtentwicklung: Bedburg wird zur Schwammstadt**

Häufiger auftretende Starkregenereignisse mit Überschwemmungen, zunehmende Aufheizung der Städte, sich ändernde Grundwasserspiegel und trockene Böden - die Folgen der Klimaentwicklung sind spürbar für alle. Bündnis 90/Die Grünen setzen auf einfache, aber innovative Gegenmaßnahmen: Ziel ist es, Bedburg Schritt für Schritt in eine Schwammstadt zu verwandeln.

Die Entsiegelung öffentlicher Flächen, gezieltes Regenwassermanagement und mehr Begrünung helfen dabei, große Regenmengen zu bewältigen, die Stadt in Hitzeperioden abzukühlen und Wasserreserven für Trockenzeiten aufzubauen. Deshalb sollen auf Schulhöfen, Parkplätzen und Verkehrsinseln grüne Oasen entstehen und hitzespeichernden Beton, Asphalt

und Splitt ersetzen, ohne die Funktion der Flächen zu beeinträchtigen. Mindestens 500 neue Bäume sollen gepflanzt werden, die für Schatten sorgen.

Zisternen und dezentrale Rückhaltesysteme helfen, Niederschlag aufzufangen und sinnvoll nutzen zu können.

Dachbegrünungen und mobile Bäume ergänzen die Maßnahmen und bieten flexible Lösungen für mehr Grün in der Stadt.

## **Jugend im Fokus: Räume für Begegnung und Entwicklung**

Jugendliche sollen ebenso wie die anderen Altersgruppen Orte haben, an denen sie sich frei und sicher treffen können. Daher setzen sich Bündnis 90/Die Grünen für die Schaffung von wettergeschützten Aufenthaltsorten und Multisportanlagen in allen Stadtteilen ein. Flächen mit Basketballkörben, Tischtennisplatten, Sitzgelegenheiten und natürlichem Schatten sind geplant. Darüber hinaus sollen unkomplizierte Räume für selbstorganisierte Veranstaltungen wie Konzerte oder Filmabende entstehen. Der Austausch mit Jugendlichen soll durch regelmäßige Treffen, Umfragen und digitale Beteiligungstools fester Bestandteil der politischen Arbeit werden.

## **Mobilität für alle: Sichere und nachhaltige Verkehrswege**

Die Bürgerinnen und Bürger sollen mehr Raum im Stadtgebiet einnehmen können, so dass die Autos nicht mehr überall Vorrang haben. Die Grünen wollen das Radwegenetz entlang der Nord-Süd-Hauptachse von Kaster bis Kirdorf vollenden und moderne

Fahrradabstellanlagen mit Lademöglichkeiten schaffen. Straßenräume sollen nach dem „Shared Space“-Prinzip gestaltet werden, um den öffentlichen Raum sicherer und attraktiver zu machen. Tempo-20- und -30-Zonen sowie barrierefreie Fußwege sollen die Lebensqualität und Sicherheit für alle Bedburger:innen erhöhen.

## **Gemeinsam für eine starke Zukunft**

Wir sehen Bedburg als Vorreiterstadt im Strukturwandel. Mit Innovation, Mut und Verantwortung wollen wir die Stadt nachhaltig entwickeln, um weiter Energieregion zu bleiben und von vorhandenem Know-how zu profitieren.

Unser Programm ist eine Einladung an alle Bedburger:innen, diesen Weg gemeinsam zu gehen. „Von Bedburg lernen heißt, die Zukunft zu gewinnen“, betont Jochen vom Berg, der Fraktionsvorsitzende. Mit klaren Zielen und grünen Ideen möchten wir eine Politik gestalten, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Gedanken zusammenbringt.

Am 14. September haben die Bürger:innen von Bedburg die Möglichkeit, mit ihrer Stimme die Zukunft der Stadt aktiv mitzugestalten. Die Grünen rufen dazu auf: „Mach Bedburg stark! Mach heute, was morgen zählt.“

## **Kontakt und weitere Informationen:**

Mehr zum Kurzprogramm der Grünen finden Sie online unter [gruenebedburg.de/kurzwahlprogramm](http://gruenebedburg.de/kurzwahlprogramm)



## **UFGK:**

# Verkehrsplanung an der Realität orientieren

**Die Verkehrssituation in historisch gewachsenen Ortschaften wie Kirch-/Grottenherten stellt die Stadt Bedburg vor große Herausforderungen. Unser Ziel als UFGK ist es, die Verkehrssicherheit für alle Menschen zu gewährleisten und zugleich einen reibungslosen Verkehrsfluss zu ermöglichen – sowohl heute als auch in der Zukunft.**

Zur Verbesserung der Verkehrssituation schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

- Fokus auf den Bau der Umgehungsstraße in Verbindung mit dem Verzicht auf den Bau der L48n
- Verkehrsleitende und -beruhigende Maßnahmen
- Bedarfsgerechte Parkraumplanung
- Kein Siedlungsanschluss eines Gewerbegebiets

## **Aktuelle Verkehrssituation**

Kirch-/Grottenherten wird von drei Landesstraßen durchzogen, die als Hauptverkehrsadern dienen. Besonders bei hohem Verkehrsaufkommen, etwa bei einem Stau auf der A61, können sich die örtlichen Engpässe zu Gefahrenstellen entwickeln. Um die Fahrbahnen breit genug zu halten, wurden die Gehwege teilweise sehr schmal angelegt oder fehlen ganz, was die Sicherheit von Fußgängerinnen und Fußgängern deutlich einschränkt.

Durch die geplante Entwicklung neuer Baugebiete wird sich diese Situation voraussichtlich weiter verschärfen. Ein zusätzliches Gewerbegebiet am nördlichen Ortsrand würde den Durchgangsverkehr zusätzlich erhöhen und den Doppelort dauerhaft überlasten.

## **Langfristige Maßnahmen**

Um die Verkehrssituation nachhaltig zu verbessern, setzt sich die UFGK für den Bau einer Umgehungsstraße ein. Diese Maßnahme würde Kirch-/Grottenherten wirksam entlasten. Auf den Bau der L48n in Richtung Grevenbroich-Frimmersdorf sollte hingegen verzichtet werden.

Sie würde das einzige zusammenhängende Waldgebiet in Bedburg, den Rübenbusch und den Hohenholzer Graben, auf einer Breite von mehr als 15 Metern zerschneiden und gleichzeitig keinen spürbaren Entlastungseffekt für Kirch-/Grottenherten bringen. Statt in ein solches Großprojekt zu investieren, sollten die verfügbaren Mittel in die Umsetzung einer bedarfsgerechten Umgehungsstraße fließen.

Da die Planung und der Bau einer Umgehungsstraße jedoch noch Jahre in Anspruch nehmen, müssen schon jetzt Lösungen umgesetzt werden, die kurzfristig für mehr Sicherheit und einen besseren Verkehrsfluss sorgen. Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind dabei ebenso notwendig wie eine sorgfältige Parkraumplanung, vor allem auf den Hauptstraßen. Parkplätze für Anwohnerinnen und Anwohner sollen weiterhin direkt vor den Häusern verfügbar sein, gleichzeitig müssen aber Durchfahrten für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge jederzeit frei bleiben.

Besonders wichtig ist es, den Verkehr vor und nach den Schulzeiten zu beruhigen, um die Kinder besser zu schützen und Unfälle zu vermeiden. Um zu verhindern, dass freie Straßen zum Rasen einladen, sollen verkehrsberuhigende Elemente geprüft werden. Ein von der UFKG beantragter Kreisverkehr an der Kreuzung der L258 und L277 ist dabei eine Möglichkeit von vielen.

**Blick in die Zukunft**

Das geplante Gewerbegebiet am nördlichen Ortsrand lehnen wir weiterhin entscheiden ab. Neben dem Verlust wertvollen Ackerlands und zusätzlicher Emissionen würde vor allem der Verkehr noch stärker durch den Doppelort geleitet werden. Stattdessen sollte die Landesregierung ermöglichen, Gewerbegebiete abseits von Wohnbereichen zuzulassen, um Verkehr und Belastungen für die Bevölkerung zu verringern.

Langfristig setzt die UFKG auf die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und insbesondere des Schienenverkehrs. Neue S-Bahnlinien, die frühestens Mitte der 2030er-Jahre in Betrieb gehen könnten, sind ein wichtiger Baustein.

Ein besonders interessantes, wenn auch visionäres Projekt ist die geplante Bahnverbindung von Bedburg nach Jülich und in der Verlängerung nach Aachen. Könnte Kirch-/Grottenherthen dadurch nach über 70 Jahren wieder einen Bahnhof wie einst beim „Amelner Johännchen“ erhalten?

Sie erreichen uns per E-Mail unter [UFKiGro@gmail.com](mailto:UFKiGro@gmail.com) oder über unsere Facebook-Seite: [facebook.com/UFKiGro](https://facebook.com/UFKiGro)



## MIT UNS WIRD IHR BAD BARRIEREFREI UND ZUKUNFTSSICHER

**Komplettpaket:**  
Koordination mit einem qualifizierten  
Installationsbetrieb und fachgerechte Verlegung  
von Wand- und Bodenbelägen, alles zum Festpreis.

- alte Badewanne raus, barrierefreie Dusche rein
- förderfähig bei Ihrer Pflegeversicherung
- alles aus einer Hand




**Ihr Partner im Handwerk**  
0171 369 48 91  
info@hagesa.de  
[www.hagesa.de](http://www.hagesa.de)



**Die WohnBau Genossenschaft in Bedburg geht neue Wege**

Als zukunftsorientierte WohnBau Genossenschaft engagieren wir uns aktiv für eine nachhaltige Energieversorgung in Bedburg. Deshalb freuen wir uns, eine neue Kooperation mit dem renommierten Anbieter Enpal bekannt zu geben. Gemeinsam bringen wir moderne Lösungen wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen direkt zu den Menschen in unserer Region.

**Warum sollten Sie über eine Solaranlage oder Wärmepumpe nachdenken?**

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Klimaziele in NRW machen den Umstieg auf erneuerbare Energien zur Pflicht. Wer nicht frühzeitig handelt, riskiert höhere Kosten, den Verlust von Förderungen und wachsenden Sanierungsdruck.

Mit unserer Enpal-Kooperation bieten wir Leserinnen und Lesern der Bedburger Nachrichten den direkten Zugang zu einem exklusiven Angebot:

- Solaranlagen mit optionalem Speicher & Wallbox
- Moderne Wärmepumpenlösungen für Neu- und Altbau
- Rundum-sorglos-Service: Beratung, Planung, Installation, Wartung und Versicherung. Alles aus einer Hand
- Flexible Modelle zur Miete oder zum Kauf, ohne Anzahlung möglich

Sie haben ein Anliegen oder wünschen weitere Informationen? Kontaktieren Sie uns gerne.

- 🌐 [www.wohnbau-genossenschaft.de](http://www.wohnbau-genossenschaft.de)
- ✉ [info@wohnbau-genossenschaft.de](mailto:info@wohnbau-genossenschaft.de)
- ☎ +49 (0) 2272 9089280






**Jetzt Ihr Angebot anfordern**

### Regionale Erfahrung trifft Innovation

Wir kennen den lokalen Markt, die Herausforderungen vor Ort und die Fragen, die Eigentümer wirklich beschäftigen.

In Kombination mit der technischen Kompetenz von Enpal, schaffen wir einen unkomplizierten Zugang zu zukunfts-sicherer Energietechnik und maßgeschneiderten Lösungen für Sie.

Mit nur einem Scan Ihre individuellen Energielösungen erhalten.



# Jetzt GVG-Pedelec ausleihen!

Energieversorgung **und mehr** \*...

\* [Mobilität]



Alle Infos unter  
[www.gvg.de/pedelec](http://www.gvg.de/pedelec)

